

## Der Kindergarten als Turbo für Chancenfairness

**Bildungsfairness entscheidet sich früh. Nicht erst in der Schule, sondern im Kindergarten. Wer dort ansetzt, wo Bildungswege beginnen, erreicht die größte Wirkung – für Kinder und für die Gesellschaft insgesamt.**

22. Jänner 2026

**Rückfragen:**

Mag.a Claudia Riegler  
Strategische Unternehmenskommunikation  
+43 699 164 565 14  
claudia.riegler@teachforaustria.at  
www.teachforaustria.at

**Mehr Infos**

teachforaustria.at/presse

In Wien startet fast jedes zweite Kind mit erschwerten Voraussetzungen in die Schule: Im Schuljahr 2024/25 (Stichtag: 1. Oktober 2024) hatten 44,6 Prozent der Kinder in der ersten Klasse einen außerordentlichen Status und damit nicht ausreichende Deutschkenntnisse für den regulären Unterricht. Diese Zahl verweist auf eine strukturelle Herausforderung, die lange vor dem Schuleintritt entsteht und macht deutlich, wie zentral elementare Bildungseinrichtungen als erste Bildungsorte sind.

Internationale Bildungsökonomie bestätigt, was die Praxis zeigt: Investitionen in frühkindliche Bildung haben den höchsten gesellschaftlichen Ertrag. Die sogenannte Heckman-Kurve macht deutlich, dass jeder Euro, der früh investiert wird, nachhaltiger wirkt als spätere Maßnahmen – weil Sprachentwicklung, soziale Kompetenzen und Lernmotivation in den ersten Lebensjahren als Grundlage für das gesamte weitere Leben dienen.

„Bildungsfairness beginnt nicht mit dem ersten Schultag“, sagt Klara Landrichinger, Leitung Training, Coaching & Programmentwicklung für Elementarbildung, bei Teach For Austria. „Wenn Kinder im Kindergarten nicht jene Unterstützung bekommen, die sie brauchen, verfestigen sich Ungleichheiten. Früh anzusetzen ist keine pädagogische Option, sondern eine gesellschaftliche Notwendigkeit.“

Teach For Austria arbeitet genau an dieser Stelle. Im Rahmen des Social Leadership Programms begleiten TFA Fellows Kinder in herausfordernden Kindergärten – dort, wo Bildungswege geprägt werden. Ihr Einsatz zeigt, dass gezielte frühkindliche Bildungsarbeit ein wirksames Mittel ist, um Chancenfairness zu stärken und einen gelingenden Schuleinstieg zu ermöglichen.

Der Tag der Elementarbildung und der Tag der Bildung am 24. Jänner sind Anlass, den Kindergarten als ersten Bildungsort konsequent in den Mittelpunkt zu stellen. Denn wer Bildungsfairness will, muss dort investieren, wo sie entsteht – am Anfang.

## Über Teach For Austria

Teach For Austria ist eine gemeinnützige Organisation, die sich seit 2012 für Bildungsfairness in Österreich einsetzt. Unser Ziel ist es, besonders engagierte und ambitionierte Hochschulabsolvent:innen sowie Career Changer auszuwählen und intensiv auszubilden, damit sie für zwei Jahre in herausfordernden Kindergärten und Schulen wirken. Durch ihre Arbeit tragen unsere TFA Fellows dazu bei, die Bildungschancen von Kindern aus sozial benachteiligten Verhältnissen nachhaltig zu verbessern.



Leitung Training, Coaching & Programmentwicklung für Elementarbildung: Klara Landrichinger



Fellow Moritz bei der Arbeit im Kindergarten



Teach For Austria  
Organisation und Netzwerk  
für Bildungsfairness